

freiheit und prekârität

Vernetzungstag und Symposium

Die Prekarisierung von Arbeit und Leben nimmt zu. Materielle Verarmung, Vereinzelung und Spaltung der Gesellschaft sind (absehbare) Folgen dieser Entwicklung und machen eine Vernetzung von Initiativen und Handlungsansätzen notwendig. Die zweitägige Veranstaltung Freiheit und Prekarität will Forum sein und Raum bieten für Reflexionen und Strategien zwischen Ökonomie, Gesellschaftspolitik und Philosophie, für Diskussionen, für Ergebnis und Nachhaltigkeit, für Praxis und Erfahrung. Ziel ist ein wissenschaftlicher, künstlerischer, kultureller, zivilgesellschaftlicher, politischer und in jedem Fall feministischer Austausch zwischen AkteurInnen, Berufsgruppen und Regionen, um auf dieser Basis handlungsorientierte Konsequenzen ziehen zu können.

Veranstaltungsorte

Audimax der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung,
Kollegiumgasse 2, 1. OG, 4010 Linz

Rother Krebs,
Obere Donaulände 11, 4020 Linz
(Filmabend und Party)

Freitag, 21. November 2008

Bundesvernetzung von Frauen in Kunst und Kultur, Filmabend und Party

Samstag, 22. November 2008

Symposium des Verbands feministischer Wissenschaftlerinnen

Zur Bundesvernetzung am Freitag, 21. November, sind ausschließlich Frauen eingeladen. Die Abendveranstaltung richtet sich an alle Interessierten, ebenso wie das Symposium des Verbands feministischer Wissenschaftlerinnen am 22. November 2008.

Veranstaltet von



IGBILDENDEKUNST



verband feministischer wissenschaftlerinnen

IG Kultur Österreich

Programm

Freitag, 21. November 2008, 10.00 bis 18.00 Uhr
Vernetzungstag

Künstlerische Projekt-/Forschungspräsentationen

Petja Dimitrova: Wir haben Arbeitskräfte gerufen,
und es sind Menschen gekommen

Roswitha Kröll: Galerie der Siegerinnen

open space

Schlussplenum

Tagesmoderation: Sabine Prokop

Filmvorführung, Publikumsgespräch, 20.00 Uhr

DIE FRAU, DIE ARBEIT, DIE KUNST und DAS GELD
Dokumentarfilm von SI.SI. Klocker (A 2007, 72 Min.)
Filmvorführung und Publikumsgespräch mit der
Regisseurin (Leitung: Daniela Koweindl)

Anschließend Party

Samstag, 22. November 2008, 9.30 bis 18.00 Uhr
Symposium

Vorträge und Diskussionen

Juliane Alton / Elfie Resch: Wie das Geld zu den
Künstlerinnen und die Kunst in die Welt kommt

Luzenir Caixeta: Bewegungsfreiheit,
Frauenmigration und Utopie

Parallele Workshops

Tania Araujo / Galia Stadlbauer-Baeva: PREKÄRE
FREIHEIT – Paradox des Begehrens,
Normativität, Migration, Bett und Widerstand

Jo Schmeiser: Prekarität und Freiheit der
Wahrnehmung – Sabotage/n und Utopie/n für
eine egalitäre Gesellschaft

Karin Schönpflug: Feminismus, Ökonomie,
Utopie und Freiheit – Partnerinnenschaften
und Widersprüche

Schlussplenum, Workshoppräsentationen, Diskussion, Manifest

Tagesmoderation: Roswitha Kröll

Anmeldung und Kontakt

Verbindliche Anmeldungen

werden aus organisatorischen Gründen
bis 17. November 2008 erbeten.

Anmeldung und Kontakt für Rückfragen

Patricia Köstring, contact@frauenkultur.at

Detailliertes Programm und Anmeldeformular

www.frauenkultur.at/linz2008

Anmeldungen für Kinderbetreuung

(Wann? Wie viele Kinder? Welches Alter?) und

Anträge auf Reisekostenzuschuss

(Anreise woher? Reisekosten? Reisemittel?)
nehmen wir unter contact@frauenkultur.at
entgegen.

TeilnehmerInnenliste

Wir möchten den Tagungsunterlagen eine
TeilnehmerInnenliste (Name, Tätigkeitsbereich
bzw. Organisation, E-Mail) beilegen, um eine
Vernetzung der TeilnehmerInnen zu erleichtern.
Wir respektieren den Wunsch, nicht in der
Liste aufzuscheinen und bitten in diesem Fall
bei der Anmeldung um eine kurze Notiz.

Finanziell gefördert von